

Landkreis Vorpommern-Rügen

Der Kreistagspräsident



Niederschrift über die 16. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen am 25. April 2022

Sitzungsraum: Kulturhaus "Treffpunkt Europas", Heinrich-Heine-Straße 1a
in 18507 Grimmen

Sitzungsdauer: 17:00 - 20:30 Uhr

Anwesenheit:

Kreistagsmitglied

Herr Michael Adomeit
Frau Ute Bartel
Herr Norbert Benedict
Herr Alexander Benkert
Frau Wenke Brüdgam
Herr Jörg Burwitz
Herr Uwe Dalski
Herr Christian Ehlers
Frau Rita Falkert
Herr Frank Fanter
Herr Stefan Giese
Herr Christian Griwahn
Herr Benjamin Heinke
Herr Maik Hofmann
Herr Frank Ilchmann
Frau Dr. Carmen Kannengießer
Frau Kristine Kasten
Herr Albrecht Kiefer
Frau Anett Kindler
Frau Cornelia Klemm
Herr Holger Kliewe
Frau Andrea Kühl
Herr Andreas Kuhn
Herr Jens Kühnel
Frau Josefine Anika Kümpers
Herr Hendrik Lastovka
Frau Christiane Latendorf
Herr Wolfgang Meyer
Herr Thomas Naulin
Herr Dirk Niehaus
Herr Michael Philippen
Herr Thoralf Pieper
Herr Helmut Poppe
Frau Julia Präkel

Frau Maria Quintana Schmidt
Herr Thomas Reichenbach
Herr Gerd Scharmberg
Frau Dr. Doris Schmutzer
Herr Norbert Schöler
Herr Daniel Schossow
Herr Thomas Schulz
Herr Maximilian Schwarz
Herr Dario Seifert
Herr Jürgen Suhr
Herr Norbert Thomas
Herr Peter van Slooten
Frau Heike Völschow
Frau Petra Voß
Herr Dr. Wolfgang Weiß
Herr Prof. Dr. Ludwig Wetenkamp
Frau Susann Wippermann
Herr Dr. Ronald Zabel
Frau Andrea Zachow
Frau Anita Zimmermann

Von der Verwaltung

Herr Dr. Stefan Kerth
Frau Ricarda Rumpel
Frau Dörte Heinrich
Frau Kathrin Meyer
Herr Frank-Peter Lender
Frau Stefanie Skock
Herr Marcus Hanusch
Herr Bastian Köhler
Frau Anja Pfefferkorn
Frau Sandra Lehmann
Frau Katrin Schmuhl
Herr Wolfram Roehl
Herr Georg Rütting
Herr Frank Stallbaum
Herr Kay-Uwe Hermes
Herr Steffen Albrecht
Herr Martin Niehoff

Landrat
FBL 1
Stellv. FBL 2
FBL 3
FBL 4
FDL 01
Stellv. FGL 01.20
SB Kreistagsangelegenheiten
Protokollführung
Pressesprecherin
Gleichstellungsbeauftragte
Stellv. FDL 02
FDL 13
FDL 43
Betriebsleiter Eigenbetrieb ISVB
Betriebsleiter Eigenbetrieb Rettungsdienst
Auszubildender

Es fehlen:

Kreistagsmitglied

Herr Uwe Ahlers
Herr Ernst Branse
Herr Harry Glawe
Herr Aurel Hagen
Herr Roland Herrmann
Frau Andrea Köster
Herr Frank Kracht
Herr Helmut Krüger
Herr Philipp Laars
Herr Dirk Leistner
Herr Mathias Löttge
Herr Michael Meister
Frau Christiane Müller
Frau Sylvia Schiefler
Herr Tilo Ziemßen

entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
entschuldigt
unentschuldigt
entschuldigt
entschuldigt

Tagesordnung

- Öffentlicher Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift vom 28. Februar 2022
5. Information des Kreistagspräsidenten
6. Bericht des Landrates
7. Anfragen der Kreistagsmitglieder
8. Nach- und Umbesetzungen

- 8.1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss aufgrund des Ausscheidens von Herrn Stefan Wachsmuth durch Herrn André Meißner
- 8.2. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft für Herrn Thomas Naulin durch Herrn Stefan Giese
- 8.3. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Mobilitätsausschuss für Herrn Matthias Löttge aufgrund des Ausscheidens von Frau Heike Lohrmann durch Frau Monika Wenzel
- 8.4. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit aufgrund des Ausscheidens von Herrn Mathias Löttge durch Frau Monika Wenzel
- 8.5. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in des Bildungs-, Kultur und Sportausschuss aufgrund des Ausscheidens von Frau Monika Wenzel durch Herrn Mathias Löttge
9. Neubesetzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen unter Vorbehalt der Genehmigung der 10. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen durch das Innenministerium M-V
10. Wirtschaftsplan der Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Rügen mbH (BBR mbH) I/3/0017
11. Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2022/2023 - Ergänzungshaushaltssatzung BV/3/0228
- 11.1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP und BVR/FW zur Beschlussvorlage BV/3/0228 A/3/0162
12. Erfassung und Buchung der vom DRK Rügen-Stralsund an den Eigenbetrieb Rettungsdienst ausgezahlten Abschreibungen BV/3/0205
13. Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Rettungsdienst für das Jahr 2020, Umstellung der Bilanzierung der Gewinnvorträge und der kalkulatorischen Verzinsung des Eigenkapitals des Eigenbetriebes Rettungsdienst BV/3/0326
14. Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Rettungsdienst für das Jahr 2020 BV/3/0327
15. Konzept zur Verdichtung des Radwegenetzes im Landkreis Vorpommern-Rügen BV/3/0315
16. Nahverkehrsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen BV/3/0322/1
- 16.1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR zur Beschlussvorlage BV/3/0322/1 A/3/0160
17. Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserflächen - Seebad Insel Hiddensee - Erweiterung Hafen Vitte BV/3/0338
18. Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Förderung der Jugend- und Sozialarbeit erhalten" A/3/0146
19. Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU: "Stand der Planungen zum Ausbau straßenbegleitender Radwege an Landesstraßen" A/3/0155

- | | | |
|-----------------------------------|---|-------------|
| 19.1. | Änderungsantrag der Kreistagsfraktion SPD zum Antrag A/3/0155 | A/3/0155/1 |
| 20. | Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU: "Vollständige Umsetzung des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 1" | A/3/0156 |
| 21. | Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU: "Eigentumswechsel der Wasserburg Divitz an das Land Mecklenburg-Vorpommern" | A/3/0157 |
| 22. | Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Finanzielle Mittel für den notwendigen Eigenanteil zum Erarbeiten einer Machbarkeitsstudie" | A/3/0158 |
| 22.1. | Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen B90/DIE GRÜNEN/FR zum Antrag A/3/0158: "Finanzielle Mittel für den notwendigen Eigenanteil zum Erarbeiten einer Machbarkeitsstudie" | A/3/0158/1 |
| 23. | Antrag der Kreistagsfraktionen SPD, CDU, B90/GRÜNE/FR und BVR/FW: "Bundes- und Landesakademie für künstlerisch-kulturelle Bildung" | A/3/0159 |
| 24. | Mitteilungen | |
| - Nichtöffentlicher Teil - | | |
| 25. | Vergabeangelegenheiten | BV/3/0335 |
| 26. | Grundstücksangelegenheiten | BV/3/0332 |
| 27. | Grundstücksangelegenheiten | BV/3/0333/1 |

Sitzungsergebnis

- Im öffentlichen Teil -

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Kreistagspräsident Kuhn eröffnet die 16. Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde, 44 von 69 Kreistagsmitgliedern anwesend sind und damit die Beschlussfähigkeit besteht.

2. Einwohnerfragestunde

Einwohneranfragen werden nicht gestellt.

3. Bestätigung der Tagesordnung

Herr Heinke teilt mit, dass die Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP und BVR/FW den Dringlichkeitsantrag „Konzepterstellung zur Finanzierung und mittelfristigen Erhalt der bestehenden Trägerstrukturen für AGH-Maßnahmen im Landkreis Vorpommern-Rügen“ stellen und begründet die Dringlichkeit.

Herr Kreistagspräsident Kuhn informiert, dass für die Aufnahme eines Dringlichkeitsantrages auf die Tagesordnung die Mehrheit aller Kreistagsmitglieder benötigt werde.

Frau Wippermann führt aus, dass der Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Vorpommern-Rügen derzeit dabei sei, einen solchen Prozess auszuarbeiten und plädiert deshalb dafür, den Antrag nicht auf die Tagesordnung zu setzen.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über die Aufnahme des Dringlichkeitsantrages „Konzepterstellung zur Finanzierung und mittelfristigen Erhalt der bestehenden Trägerstrukturen für AGH-Maßnahmen im Landkreis Vorpommern-Rügen“.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt die Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung mehrheitlich ab.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen bestätigt mehrheitlich bei einer Gegenstimme die Tagesordnung.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 28. Februar 2022

Es werden keine Anmerkungen oder Änderungen zu der Niederschrift vorgetragen.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt der Niederschrift vom 28. Februar 2022 einstimmig bei drei Enthaltungen zu.

5. Information des Kreistagspräsidenten

Herr Kreistagspräsident Kuhn gibt die Beschlüsse aus Nichtöffentlicher Sitzung vom 28. Februar 2022 bekannt:

1. Tauschvertrag mit der Hansestadt Stralsund - BV/3/0307

Beschluss: KT 329-15/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat wird beauftragt, auf der Grundlage des beigefügten Entwurfes den Grundstückstauschvertrag mit der Hansestadt Stralsund zum Zwecke der Zentralisierung der Stralsunder Verwaltungsstandorte am Carl-Heydemann-Ring 67 sowie zum Aufbau des Campus‘ des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums (RBB) am Standort Lindenallee/Lübecker Allee abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

2. Ankauf von Grundstücken am Platz des Friedens in der Hansestadt Stralsund - BV/3/0288

Beschluss: KT 330-15/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat wird beauftragt, den anliegenden notariellen Grundstückskaufvertrag zum Ankauf der Liegenschaften, belegen am Platz des Friedens 1,3,5,7,9 und 11 in 18437 Stralsund, von der Stralsunder Wohnungsbaugesellschaft mbH (SWG), geschäftsansässig Hafensstraße 27

in 18439 Stralsund, zum Zwecke der Zentralisierung der Stralsunder Verwaltungsstandorte am Carl-Heydemann-Ring 67 abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

3. **2. Nachtrag zum Nutzungsvertrag zur Installation und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage am Verkehrslandeplatz (Flughafen) Güttin/Rügen vom 02.04.2020 - BV/3/0313**
-

Beschluss: KT 331-15/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt den anliegenden 2. Nachtrag zum Nutzungsvertrag zur Installation und zum Betrieb einer Photovoltaik-Freiflächenanlage am Verkehrslandeplatz Güttin/Rügen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

4. **Betreibervertrag "Stationäre Verkehrsüberwachung ohne Datenaufbereitung"- BV/3/0316**
-

Beschluss: KT 332-15/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Landrat wird ermächtigt, den anliegenden Betreibervertrag mit der Firma Vetro Verkehrselektronik GmbH abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

5. **Breitbandausbau Abschluss Konzessionsvertrag mit der Deutschen Telekom Technik GmbH - Beschluss zur Ermächtigung des Landrates für die Unterzeichnung eines Konzessionsvertrages mit der Deutschen Telekom Technik GmbH - BV/3/0319**
-

Beschluss: KT 333-15/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag ermächtigt den Landrat zur Unterzeichnung eines Konzessionsvertrages mit der Deutschen Telekom Technik GmbH für das Projektgebiet VR 27_14 der Hansestadt Stralsund. Die 100-prozentige Maßnahmenförderung von Bund und Land gilt als Voraussetzung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

6. Bericht des Landrates

Beginnend informiert Herr Landrat Dr. Kerth über die Einstellung eines Wasserstoffmanagers im Landkreis Vorpommern-Rügen.

Weiterhin teilt **Herr Landrat Dr. Kerth** mit, dass zu dem Thema Berufsschulcampus die Fördermittelgespräche mit dem Land wieder aufgenommen worden seien. Bei dem Projekt werde die Preisentwicklung zukünftig auch eine große Rolle spielen.

Zum Thema „Bezahlbares Wohnen“ führt **Herr Landrat Dr. Kerth** aus, dass Gesprächsrunden mit den Gemeinden, Ämtern sowie den Bürgermeistern im Landkreis geführt werden, um Hilfestellungen anzubieten, wie man im Landkreis Grundstücke und Flächen entwickeln könne, um den Wohnbedarf der Einwohner/innen zu decken.

Zur aktuellen Corona-Lage im Landkreis Vorpommern-Rügen informiert **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass derzeit 2.271 Personen infiziert seien. Die Gesamtzahl der Verstorbenen habe sich zwischenzeitlich auf 266 erhöht. Zum Thema Impfen informiert **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass aktuell eine geringe Nachfrage bestehe. Das angepasste Impfkonzept 3.0 des Landes Mecklenburg-Vorpommern werde ab dem 1. Mai 2022 umgesetzt. Das Ziel dabei sei, ein niedrigschwelliges Impfangebot auch über die Sommermonate vorzuhalten. Dazu werde es an zwei Tagen pro Woche am Impfstützpunkt in Stralsund, sowie jeweils an einem Tag pro Woche in Ribnitz-Damgarten und Bergen auf Rügen, weiterhin Impftermine geben. Weiterhin gebe es für die Impfstrukturen ab Mai 2022 eine neue Aufgabe. Diese werde sein, die notwendigen sonstigen Schutzimpfungen, wie bspw. gegen Masern, Mumps etc., und die entsprechenden Beratungen dazu bei den Ukraine-Vertriebenen durchzuführen. Des Weiteren gilt seit dem 16. März 2022 die einrichtungsbezogene Impfpflicht. In Vorpommern-Rügen seien davon 1.800 Unternehmen betroffen. Für die Umsetzung der Aufgabe wurde eine Online-Plattform eingerichtet, wo die entsprechenden Daten gemeldet werden können. Bislang habe man eine Rückmeldung von ca. 300 Unternehmen, worunter 825 ungeimpfte Personen gemeldet worden seien. Daraus leite sich aber kein sofortiges Betretungsverbot ab. Derzeit fordere man die Betroffenen dazu auf, einen entsprechenden Nachweis zu erbringen. Im Anschluss finde ein Anhörungsverfahren in jedem Einzelfall statt und folglich treffe das Gesundheitsamt dann eine Ermessensentscheidung. Prioritär beachte man dabei die Versorgungssicherheit in Einrichtungen und Unternehmen des Gesundheits- und Pflegebereiches.

Zu den Auswirkungen des Ukraine-Krieges teilt **Herr Landrat Dr. Kerth** die Anzahl der im Landkreis anwesenden, registrierten und bereits im Leistungsbezug befindlichen Personen, sowie deren Unterbringung mit. Derzeit müsse man noch nicht auf die Unterbringung in den Notunterkünften (Sporthallen) zurückgreifen, weswegen man mit den Kommunen eine Vereinbarung getroffen habe, den Sportunterricht weiterzuführen und bei Bedarf innerhalb kürzester Zeit diese wieder zu Notunterkünften umzuwandeln. Zu den Herausforderungen zähle unter anderem die Entwicklung einer Struktur der ungeordneten privaten Ankünfte sowie das Vorhalten und Ausstatten von Wohnraum, wobei die Zusammenarbeit mit den Gemeinden sehr gut laufe. Weiterhin sei die personelle Ausstattung eine Herausforderung, um anhaltend umfangreicher und anspruchsvoller den Aufgaben gerecht werden zu können. Positiv sei zu sehen, dass weiterhin eine große Hilfsbereitschaft und ein starkes Ehrenamt bestehe.

Herr Landrat Dr. Kerth informiert weiterhin über eine sehr hohe Krankenquote in Höhe von 15,2 % der Kreisverwaltung im März 2022. Dies sei der höchste Stand in einem Monat seit Beginn der Datenerhebung im Jahr 2015. Besonders betroffen sei der Fachdienst Bürgerservice mit einer sehr hohen Außenwirkung. Die Probleme in der telefonischen Erreichbarkeit nehme man sehr ernst und werden eng nachgehalten.

Anschließend führt **Herr Landrat Dr. Kerth** aus, dass die Strukturen in der Straßenverkehrsbehörde kurz- und langfristig angepasst werden. Ein aktueller Prozess sei die Anpassung der Taxigebührenordnung des Landkreises aufgrund der enormen Preissteigerungen. Dazu laufen bereits die notwendigen Anhörungsverfahren. Über das Thema werde jedoch noch ausführlich im Mobilitätsausschuss berichtet.

Weiterhin teilt **Herr Landrat Dr. Kerth** mit, dass man nach 10 Jahren Betrieb der Leitstelle mit bedeutenden technischen Umbaumaßnahmen im Gebäude begonnen habe. Im Fokus stehe die Schaffung eines weiteren Arbeitsplatzes sowie die Fortführung grundlegender Modernisierungen. Dies sei auch ein weiterer Schritt um die Voll-Redundanzmöglichkeiten mit der Nachbarleitstelle in Greifswald zu schaffen. Die Umbauten erfolgen im laufenden Betrieb, was eine besondere Herausforderung für die Technik und das Personal darstelle. Zudem werde aktuell das Führungs- und Krisenmanagement System CommandX für die Führungs- und Unterstützungseinheiten in den Feuerwehren und für die Leitstelle als Koppelpunkt umgesetzt.

Zum Thema Radwege erklärt **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass das Förderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes zunächst nur investive Maßnahmen berücksichtigt habe, jetzt aber um die Möglichkeit von Erhaltungsmaßnahmen erweitert wurde. Der Fachdienst des Landkreises habe sich über die neuen Möglichkeiten informiert und sei im Austausch mit den Ämtern, Städten und Gemeinden über mögliche Maßnahmen, die damit umgesetzt werden können. Zum Förderprogramm „Erhaltungsprogramm Fernradwege des Landes M-V“ informiert **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass dies abgeschlossen sei und lediglich die letzten Abrechnungen anstehen. Mit dem Förderprogramm wurden Erhaltungsmaßnahmen in den Ämtern Altenpleen, Barth und Nord-Rügen, sowie in der Gemeinde Binz und der Stadt Putbus entlang des Ostseeküstenradweges umgesetzt. Die Gesamtinvestition in Vorpommern-Rügen belaufe sich auf 1,2 Mio. € bei einem Gesamtfördertopf von 4 Mio. € im Land Mecklenburg-Vorpommern.

Außerdem informiert **Herr Landrat Dr. Kerth** über die Festsetzung der Bodenrichtwerte. Der Gutachterausschuss für Grundstücke habe am 20. April 2022 die Bodenrichtwerte für baureifes Land zum Stichtag 1. Januar 2022 beschlossen. Die Ermittlung der Bodenrichtwerte habe unter dem Einfluss der Grundsteuerreform gestanden. Inhaltlich seien flächendeckend Bodenrichtwerte abzuleiten, wobei dies erstmalig auch für den Außenbereich sowie für bestimmte Grundstücksarten, wie bspw. Campingplätze, Kleingärten, Rohbauland, Anwendung finde. Grundlage seien jeweils die von den Notaren an den Gutachterausschuss übermittelten Grundstückskaufverträge. Die Werte seien außerdem zeitnah auf der Homepage des Landkreises einsehbar.

Weiterhin teilt **Herr Landrat Dr. Kerth** mit, dass die Volkshochschule eine sehr positive Resonanz auf ein gefördertes Projekt der Ausbildung zu zertifizierten Natur- und Landschaftsführern verzeichnen könne. Das Ziel dabei sei die Stärkung der touristischen Infrastruktur sowie die Leistung eines Beitrages zum Naturschutz. Die Volkshochschule in Vorpommern-Rügen sei eine der wenigen Volkshochschulen, die dieses Format erfolgreich anbiete.

Zur Beschlusskontrolle des Kreistages führt **Herr Landrat Dr. Kerth** aus, dass zum Beschluss zur Unterstützung eines maritimen Wirtschaftsparks in Stralsund (KT 328-15/2022), die kommunale Wirtschaftsförderung im engen Austausch sei und

der Landkreis seine Unterstützung anbiete, wo es gewünscht werde. Zum Haushaltsbeschluss (KT 320-15/2022) und damit zur Umsetzung einer fahrpreislosen Schüler- /Freizeitmobilität informiert **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass die Vorstellung eines ersten Umsetzungskonzeptes im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss am 27. April 2022 stattfinde.

Abschließend informiert **Herr Landrat Dr. Kerth** zum 9 €-Ticket, dass die notwendigen Regelungen zur Umsetzung sehr komplex seien. Die VVR sowie der Landkreis haben dahingehend aktuell noch mehr Fragen als Antworten, um einen guten Start zu konzipieren. Sobald mehr Informationen zur Umsetzung bekannt seien, werde der Landkreis darüber informieren.

7. Anfragen der Kreistagsmitglieder

Herr Scharmberg teilt mit, dass im Oktober 2021, bezogen auf den letzten Stichtag vom 31. Dezember 2020, ein neuer Bodenrichtwert festgesetzt wurde und erfragt, weshalb ein halbes Jahr später eine erneute Anpassung notwendig sei.

Weiterhin erfragt **Herr Scharmberg** was sich nach dem Beitritt des Landkreises in den Verein für Regionalmarketing und -entwicklung Vorpommern getan habe und wie der Landkreis seine Interessen einbringen und sichern könne.

Herr Landrat Dr. Kerth antwortet, dass die Frage zu den Bodenrichtwerten schriftlich beantwortet werde. Zu der zweiten Frage informiert **Herr Landrat Dr. Kerth**, dass die Vereinsgründung vor vier Wochen stattgefunden habe und bereits eine erste Vorstandssitzung abgehalten wurde. Der nächste Schritt sei die schnellstmögliche Herstellung der Sichtbarkeit der Arbeit des Vereins.

Herr Benedict erfragt zur Einführung des 9 €-Tickets, wie der Landkreis um diese Tickets bei den Bürger/innen werben möchte und ob es eine Möglichkeit gebe, eine Information über den Erwerb der Tickets über die Internetseite des Landkreises zu geben.

Herr Landrat Dr. Kerth teilt mit, dass bislang dazu nur Konturen klar seien und man auf die genauen Informationen zur Umsetzung warte. Sofern dies klar sei, werde die Öffentlichkeitsarbeit über die Kanäle des Landkreises und des Verkehrsbetriebes sofort stattfinden.

Weitere Anfragen werden nicht gestellt.

8. Nach- und Umbesetzungen

8.1. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Rechnungsprüfungsausschuss aufgrund des Ausscheidens von Herrn Stefan Wachsmuth durch Herrn André Meißner

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 346-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn André Meißner in den Rechnungsprüfungsausschuss aufgrund der Mandatsniederlegung von Herrn Stefan Wachsmuth.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.2. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft für Herrn Thomas Naulin durch Herrn Stefan Giese

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 347-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Stefan Giese als stellvertretendes Mitglied für Herrn Thomas Naulin in den Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft.

Somit ist Herr Thomas Naulin Mitglied und Herr Stefan Giese stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Landwirtschaft, Fischerei und Forstwirtschaft.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einer Gegenstimme und vier Enthaltungen zugestimmt

8.3. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in den Mobilitätsausschuss für Herrn Matthias Löttge aufgrund des Ausscheidens von Frau Heike Lohrmann durch Frau Monika Wenzel

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 348-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Monika Wenzel als stellvertretendes Mitglied für Herrn Mathias Löttge in den Mobilitätsausschuss.

Somit ist Herr Mathias Löttge Mitglied und Frau Monika Wenzel stellvertretendes Mitglied im Mobilitätsausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.4. Nachbesetzung eines Mitgliedes in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit aufgrund des Ausscheidens von Herrn Mathias Löttge durch Frau Monika Wenzel

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 349-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Frau Monika Wenzel als Mitglied in den Ausschuss für Soziales und Gesundheit aufgrund des Ausscheidens von Herrn Mathias Löttge.

Somit ist Frau Monika Wenzel Mitglied und Frau Rita Falkert stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Soziales und Gesundheit.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

8.5. Nachbesetzung eines stellvertretenden Mitgliedes in des Bildungs-, Kultur und Sportausschuss aufgrund des Ausscheidens von Frau Monika Wenzel durch Herrn Mathias Löttge

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 350-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die Nachbesetzung von Herrn Mathias Löttge als stellvertretendes Mitglied in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss aufgrund des Ausscheidens von Frau Monika Wenzel.

Somit ist Herr Mario Galepp Mitglied und Herr Mathias Löttge stellvertretendes Mitglied im Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

9. Neubesetzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Jobcenter Vorpommern-Rügen unter Vorbehalt der Genehmigung der 10. Änderung der Hauptsatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen durch das Innenministerium M-V

Herr Kreistagspräsident Kuhn verliest die Vorschläge und bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 351-16/2022

Der Kreistag wählt folgende Mitglieder und stellvertretende Mitglieder in den Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Jobcenter des Landkreises Vorpommern-Rügen:

Nr.	Mitglied	stellvert. Mitglied
1.	Krüger, Helmut	Heinke, Benjamin
2.	Reichenbach, Thomas	Präkel, Julia
3.	Griwahn, Christian	Lastovka, Hendrik
4.	Ilchmann, Frank	Schöler, Norbert
5.	Kindler, Anett	Klemm, Cornelia
6.	Suhr, Jürgen	Niehaus, Dirk
7.	Zachow, Andrea	Kühl, Andrea
8.	Quintana Schmidt, Maria	Latendorf, Christiane
9.	Wippermann, Susann	Schiefler, Sylvia
10.	Falkert, Rita	Löttge, Mathias
11.	Hofmann, Maik	Philippen, Michael
12.	Fanter, Frank	Giese, Stefan
13.	Zimmermann, Anita	Naulin, Thomas

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

- 10. Wirtschaftsplan der Bildungs- und Beschäftigungsgesellschaft Rügen mbH (BBR mbH)
Vorlage: I/3/0017**
-

Herr Landrat Dr. Kerth merkt an, dass es sich hierbei um eine reine Informationsvorlage handle. In den nächsten Wochen finden dazu noch intensive Gesprächsrunden statt.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen nimmt die Informationsvorlage zur Kenntnis.

- 11. Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen 2022/2023 - Ergänzungshaushaltssatzung
Vorlage: BV/3/0228**
-

- 11.1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP und BVR/FW zur Beschlussvorlage BV/3/0228
Vorlage: A/3/0162**
-

Herr Landrat Dr. Kerth begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Frau Bartel merkt an, dass die SPD Fraktion keinem Änderungsantrag zustimmen könne, die das Großprojekt Berufsschulcampus gefährden könne. Man müsse

bedenken, dass derzeit immense Preissteigerungen zu verzeichnen seien und die Gefahr bestehe, wenn das Land auch noch die Erlebnislandschaft in Putbus fördern solle, nicht ausreichend Geld für den Berufsschulcampus zur Verfügung stehe. In den beratenden Fachausschüssen habe man der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt.

Die Sitzung des Kreistages Vorpommern-Rügen wird für eine 5-minütige Beratungspause unterbrochen.

Frau Präkel trägt folgende Änderungen zu dem eingebrachten Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP, BVR/FW wie folgt vor:

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Ergänzung zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.
2. Der Kreistag stellt den überarbeiteten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Infrastrukturverwaltungsbetrieb“ für die Wirtschaftsjahre 2022/2023 fest.
3. Der Kreistag beauftragt den Landrat, sich weiter persönlich bei der Landesregierung, aber auch bei Stiftungen und privaten Geldgebern, dafür einzusetzen, dass zusätzliche finanzielle Mittel zur Realisierung der touristischen Erlebnislandschaft in Putbus bereitgestellt werden, damit auch das fertig geplante Museum realisiert werden kann und der Eigenanteil des Landkreises für das gesamte Projekt nicht steigt. ~~Das Ergebnis der Verhandlungen ist dem Kreistag spätestens in der Oktobersitzung vorzulegen.~~

und begründet dies.

Frau Latendorf teilt mit, dass sie dem Änderungsantrag mit den vorgetragenen Änderungen zustimmen könne, da das Highlight, das Museum, in der Erlebnislandschaft nicht aus den Augen verloren werden solle und dieses damit zukünftig auch entstehen könne.

Herr van Slooten führt aus, dass der Haushalts- und Finanzausschuss der Beschlussvorlage einstimmig zugestimmt habe und auch auf Nachfrage, ob es gut ausgehe, wenn das Herzstück des Projektes fehle, bestand die Einigkeit, dass man das Museum weiterhin im Blick behalte. Dahingehend sei er überrascht, dass ein Änderungsantrag von drei Fraktionen gestellt worden sei. Man sei sich einig, dass das Museum gebaut werden solle, jedoch müsse man auch die finanziellen Möglichkeiten im Blick behalten. Durch den Änderungsantrag werde der Anschein erweckt, als ob der Landrat und die Verwaltung kein Interesse am Museumsbau hätten, was jedoch nicht der Fall sei.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den vorgetragenen Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen CDU, BfS/FDP und BVR/FW.

Beschluss: KT 352-16/2022

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt die Ergänzung zur Haushaltssatzung des Landkreises Vorpommern-Rügen für den Doppelhaushalt 2022/2023 mit ihren Bestandteilen und Anlagen.
2. Der Kreistag stellt den überarbeiteten Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Infrastrukturverwaltungsbetrieb“ für die Wirtschaftsjahre 2022/2023 fest.
3. Der Kreistag beauftragt den Landrat, sich **weiter** persönlich bei der Landesregierung, **aber auch bei Stiftungen und privaten Geldgebern**, dafür einzusetzen, dass zusätzliche finanzielle Mittel zur Realisierung der touristischen Erlebnislandschaft in Putbus bereitgestellt werden, damit auch das fertig geplante Museum realisiert werden kann und der Eigenanteil des Landkreises für das gesamte Projekt nicht steigt. ~~Das Ergebnis der Verhandlungen ist dem Kreistag spätestens in der Oktobersitzung vorzulegen.~~

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei sieben Enthaltungen zugestimmt

12. **Erfassung und Buchung der vom DRK Rügen-Stralsund an den Eigenbetrieb Rettungsdienst ausgezahlten Abschreibungen**
Vorlage: BV/3/0205
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 353-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Die gezahlten Abschreibungen des DRK Rügen-Stralsund in Höhe von insgesamt 402.319,00 € an den Eigenbetrieb Rettungsdienst werden dem Eigenkapital (d. h. der Gewinnrücklage) des Eigenbetriebes zugeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

13. **Feststellung des Jahresabschlusses des Eigenbetriebes Rettungsdienst für das Jahr 2020, Umstellung der Bilanzierung der Gewinnvorträge und der kalkulatorischen Verzinsung des Eigenkapitals des Eigenbetriebes Rettungsdienst**
Vorlage: BV/3/0326
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 354-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag stellt den durch die WIKOM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 mit Erlösen von 28.394.660,79 EUR und einem Jahresfehlbetrag von 2.871.192,92 EUR fest.
2. Der Jahresfehlbetrag i. H. v. 2.871.192,92 EUR wird mit dem Gewinnvortrag i. H. v. 3.321.192,92 EUR verrechnet. Der verbleibende Gewinnvortrag i. H. v. 450.000,00 EUR wird in eine Gewinn- rücklage eingestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

14. **Entlastung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes Rettungsdienst für das Jahr 2020**
Vorlage: BV/3/0327
-

Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 355-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Der Kreistag erteilt der Betriebsleitung für das Haushaltsjahr 2020 die Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

15. **Konzept zur Verdichtung des Radwegenetzes im Landkreis Vorpommern-Rügen**
Vorlage: BV/3/0315
-

Herr Schöler teilt mit, dass die Verwaltung ein gutes Konzept entwickelt habe, um eine Prioritätenliste für Radwege zu entwickeln. Dahingehend werde die Kreistagsfraktion CDU dieser Beschlussvorlage zustimmen.

Herr Landrat Dr. Kerth führt an, dass durch das Radwegekonzept nun eine Matrix bestehe, welche man abarbeiten könne. Er sei außerdem stolz, dass dies kein fremdgeschriebenes Konzept sei, sondern das Ergebnis eines Inhouse-Projektes. Die Idee der Verwaltung dahinter sei weiterhin, dass das Hauptnetz der Radwege an Bundes- und Landesstraßen bestehe und man mit den Radwegen an Kreisstraßen dieses Netz ergänze.

Herr Kiefer informiert, dass die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR der Beschlussvorlage ebenfalls zustimmen werde. Mit dem Konzept werde ein objektiver Algorithmus zur Priorisierung der Radwege festgelegt. In der Vergangenheit sei es eine politische Mehrentscheidung gewesen. Allerdings seien die personellen und finanziellen Voraussetzungen bei den umfangreichen Aufgaben nicht ausreichend.

Dahingehend werde die Fraktion demnächst bei Haushaltsfragen entsprechende Anträge in die Gremien einbringen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 356-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt,

1. die Anwendung des „Konzeptes zur Verdichtung des Radwegenetzes an Bundes-, Landes- und Kreisstraßen im Landkreis Vorpommern-Rügen“ zur Ermittlung von Prioritäten für den Ausbau von Radwegen an übergeordneten Straßen (Anlage)
und
2. der Bau von straßenbegleitenden Radwegen entlang von Kreisstraßen soll in der Regel mit Hilfe von Fördermitteln erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

16. Nahverkehrsplan des Landkreises Vorpommern-Rügen
Vorlage: BV/3/0322/1

16.1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR zur Beschlussvorlage
BV/3/0322/1
Vorlage: A/3/0160

Herr Landrat Dr. Kerth begründet die eingebrachte Beschlussvorlage.

Herr Scharmberg merkt an, dass durch den sehr umfangreichen Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR die vorher geleistete Arbeit in den Gremien in Frage gestellt werde. Dahingehend bittet er den Antragsteller, den Änderungsantrag zurückzuziehen und gegebenenfalls in die Ausschüsse zu geben, um bei einer Fortschreibung dieses berücksichtigen zu können.

Herr Prof. Dr. Wetenkamp begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion und merkt anschließend an, dass er weiterhin Respekt von allen Kreistagsmitgliedern untereinander erwarte, wenn einzelne Fraktionen Änderungsanträge stellen.

Herr Heinke teilt mit, dass die CDU Fraktion dem umfangreichen Änderungsantrag heute nicht zustimmen könne. Jedoch schließe sich die Fraktion ebenfalls dem Angebot an, den Antrag in die Fachausschüsse zu verweisen. In den Gremien könne man dahingehend noch über die einzelnen Punkte in Anbetracht einer Fortschreibung des Nahverkehrsplanes diskutieren. Weiterhin dankt er der Verwaltung, dass die gestellten Anforderungen der Fraktionen in den Gremien schnellstmöglich eingearbeitet wurden und dahingehend zum kommenden Schuljahr auch ein fahrpreisloser Schüler/innen-Freizeitverkehr möglich gemacht werde.

Frau Latendorf merkt an, dass ihre Fraktion sich zu dem Änderungsantrag auch noch

nicht beraten konnte. Viele der angeführten Punkte werden für die Zukunft eine wichtige Rolle spielen. Nichtsdestotrotz werde die Kreistagsfraktion DIE LINKE dem ursprünglichen Beschluss zum Nahverkehrsplan nach vielen gemeinsamen Beratungen zustimmen und die weitere Diskussion für eine Fortschreibung in Betracht ziehen.

Frau Kindler teilt mit, dass die Fraktion B90/GRÜNE/FR den Verweisungsantrag in den Mobilitätsausschuss zustimme.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung, den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR in den Mobilitätsausschuss zu verweisen.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Verweisungsantrag des Änderungsantrages zu.

Weiterhin bittet **Herr Kreistagspräsident Kuhn** um Abstimmung über die Beschlussvorlage BV/3/0322/1.

Beschluss: KT 357-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt den als Anlage beigefügte Nahverkehrsplan dieser ist bei Bedarf fortzuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

**17. Inkommunalisierung gemeindefreier Wasserflächen - Seebad Insel Hiddensee - Erweiterung Hafen Vitte
Vorlage: BV/3/0338**

Herr Niehaus führt aus, dass die Vorplanungen für die Erweiterung des Hafens bei vielen Bürger/innen der Insel Rügen auf Kritik stoßen. Aus diesem Grund stehe auch er dieser Inkommunalisierung kritisch gegenüber. Die Inkommunalisierung greife in die Planungshoheit der Gemeinden ein.

Frau Präkel antwortet, dass sie ebenfalls viele Stimmen kenne, die dem Projekt sehr wohlwollend gegenüberstehen. Der Hafen in Vitte müsse dringend ausgebaut werden, da er komplett unterspült sei. Die Gemeinde Hiddensee plane ein sehr tolles Projekt, welches auch schon im Mobilitätsausschuss vorgestellt wurde. Die Kreistagsfraktion CDU stehe hinter dieser Inkommunalisierung und werde dieser Beschlussvorlage zustimmen.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 358-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

Dem Antrag der Gemeinde Seebad Insel Hiddensee auf Inkommunalisierung einer gemeindefreien Wasserfläche im Bereich des Hafens von Vitte wird zugestimmt.

Der maßstabsgerechte Lageplan des Vermessungsingenieurs Holger Krawutschke vom 19. November 2020 Antr. -Nr. BK207282 ist Bestandteil des Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei neun Gegenstimmen zugestimmt

18. **Antrag der Kreistagsfraktion B90/DIE GRÜNEN/FR: "Förderung der Jugend- und Sozialarbeit erhalten"**
Vorlage: A/3/0146
-

Frau Kindler informiert, dass dieser Antrag auf der letzten Kreistagssitzung an den Jugendhilfeausschuss verwiesen worden sei und die Mehrheit der Mitglieder auf der letzten Ausschusssitzung nach der Beratung ihre Zustimmung gegeben haben.

Herr Reichenbach erinnert an die Koalitionsvereinbarung der neuen Landesregierung zu dem Thema Jugend- und Sozialarbeit und hofft dahingehend, dass der Landrat mit vollem Optimismus an die Landesregierung zu dieser Thematik herantreten werde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 359-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. Der Kreistag stellt fest, dass die Jugend- und Schulsozialarbeit ein unverzichtbarer Bestandteil sozialpädagogischer Begleitung und Hilfen in der Schule und in der Jugendarbeit ist und aktuell keine Erkenntnisse dazu vorliegen, dass Teile der derzeitigen Angebote verzichtbar sind.
2. Der Kreistag fordert die Landesregierung daher dazu auf, die Förderung sowohl der Jugend- wie auch der Schulsozialarbeit ab 2023 mindestens in bisheriger Höhe aufrecht zu erhalten und Kostensteigerungen bei der Förderung zu berücksichtigen.
3. Zusätzliche Bedarfe etwa bei der Schulsozialarbeit insbesondere im ländlichen Raum sollen durch die Landesregierung zusätzlich finanziert werden.
4. Der Kreistag appelliert an die Landesregierung und den Landtag, die Finanzierung der Jugend- und Schulsozialarbeit ab 2023 zu verstetigen und zu sichern und die mit der Finanzierung aus dem europäischen Sozialfonds verbundene Begrenztheit und Unsicherheit zu beenden.

Der Landrat wird beauftragt, der Landesregierung wie auch dem Landtag MV die o.g. Forderungen und Feststellungen in schriftlicher Form mitzuteilen und eine Stellungnahme zu erbitten

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei sieben Gegenstimmen zugestimmt

19. **Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU: "Stand der Planungen zum Ausbau straßenbegleitender Radwege an Landesstraßen"**
Vorlage: A/3/0155
-

- 19.1 **Änderungsantrag der Kreistagsfraktion SPD zum Antrag A/3/0155**
Vorlage: A/3/0155/1
-

Frau Kasten begründet den eingebrachten Änderungsantrag der Kreistagsfraktion SPD.

Herr Schöler begründet den eingebrachten Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU.

Herr Suhr teilt mit, dass die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR dem Antrag zustimmen werde. Jedoch habe er die Anmerkung, dass der einfachere Weg, von der Landesregierung etwas in Erfahrung zu bringen, über die Fraktionen sei. Dennoch sei es sehr lobenswert, dass sich auch andere Fraktionen für den Radwegeausbau einsetzen.

Frau Latendorf teilt mit, dass die Kreistagsfraktion DIE LINKE die Anträge begrüße, da der Radwegeausbau sehr notwendig sei.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion SPD.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Änderungsantrag mehrheitlich ab.

Anschließend bittet **Herr Kreistagspräsident Kuhn** um Abstimmung über den Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU.

Beschluss: KT 360-16/2022

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen beauftragt den Landrat bei der Landesregierung den konkreten Planungsstand zum Ausbau straßenbegleitender Radwege an den Landesstraßen im Landkreis Vorpommern-Rügen zu erfragen.
2. Insbesondere soll in Erfahrung gebracht werden, inwieweit Mittel in welcher Höhe im Doppelhaushalt des Landes für die Planung und den Ausbau straßenbegleitender Radwege an Landesstraßen in unserem Landkreis zur Verfügung stehen und welche Maßnahmen mit welchen Fertigstellungsterminen konkret geplant sind.
3. Der Landrat wird aufgefordert, sich verstärkt bei der Landesregierung für den Ausbau der straßenbegleitenden Radwege im Landkreis Vorpommern-Rügen bei der Landesregierung einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bei acht Enthaltungen zugestimmt

20. Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU: "Vollständige Umsetzung des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 1"
Vorlage: A/3/0156

Herr Griwahn begründet den eingebrachten Antrag.

Frau Wippermann merkt an, dass dieses Thema schon mehrfach im Kreistag diskutiert worden sei und bereits auf dem Kreistag im Oktober 2020 ein Antrag dazu gestellt wurde. Sie erkenne inhaltlich keinen weiteren Mehrwert zum damaligen Antrag, weswegen die Kreistagsfraktion DIE LINKE diesen Antrag ablehnen werde. Eine Umsetzung über die entsprechenden Bundestagsabgeordneten der Fraktionen sei zielführender.

Herr Scharmberg teilt mit, dass der Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland, die Ministerpräsidentin des Landes Mecklenburg-Vorpommern sowie einige Minister des Landes der gleichen Partei angehören, wie der Landrat des Landkreises Vorpommern-Rügen. Dahingehend gehe er davon aus, dass der Landrat über seine politischen Kanäle mehr ausrichten könne, als die einzelnen Bundestagsabgeordneten der Fraktionen.

Herr Suhr merkt an, dass die Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR dem Antrag zustimmen werde, da dieser inhaltlich richtig sei.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung.

Beschluss: KT 361-16/2022

1. Der Kreistag Vorpommern-Rügen spricht sich nachdrücklich für eine vollständige Umsetzung des Verkehrsprojektes Deutsche Einheit Nummer 1, insbesondere für einen zweispurigen Ausbau der Bahnstrecke zwischen Rostock - Stralsund aus.
2. Der Landrat wird aufgefordert, sich gegenüber der Landes- und Bundesregierung für eine Einordnung dieser wirtschafts- und verkehrspolitisch bedeutsamen Maßnahme in den Bundesverkehrswegeplan einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

21. Antrag der Kreistagsfraktionen BVR/FW, BfS/FDP und CDU: "Eigentumswechsel der Wasserburg Divitz an das Land Mecklenburg-Vorpommern"
Vorlage: A/3/0157

Herr Heinke begründet den eingebrachten Antrag.

Herr Niehaus stellt einen Verweisungsantrag in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss, weil die Idee dahinter sehr gut sei, jedoch mit den Beteiligten die Gespräche ebenfalls geführt werden müssen.

Frau Latendorf merkt an, dass Sie einen ähnlichen Antrag vor einiger Zeit schon einmal im Kreistag gestellt habe, dieser jedoch durch Mehrheitsbeschluss abgelehnt wurde. Sie sehe diesen Antrag jetzt als Rettungsanker, um das Versprechen einiger Abgeordneter der Parteien zu realisieren. Weiterhin könne der Landrat in diesem Fall maximal die Vermittlerrolle zwischen dem Eigentümer und dem Land einnehmen, da er nicht darüber verfügen könne, was ihm nicht gehöre. Sie unterstütze den Verweisungsantrag in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ihres Vorredners.

Herr Landrat Dr. Kerth stimmt Frau Latendorf zu und halte die Idee über weitere Diskussionen in den Ausschüssen für sinnvoll.

Herr Scharmberg führt aus, dass der Hintergrund des Antrages die Fragestellung sei, ob eine Sicherung der Wasserburg Divitz noch möglich sei. Um das Gebäude erhalten zu können, sei der Vorschlag es in die Trägerschaft des Landes zu geben, wo das Innenministerium eine finanzielle Leistungskraft nicht anzweifle.

Herr Landrat Dr. Kerth merkt an, dass das Amt Barth ebenfalls ein Träger für die Notsicherung sein könne. Die Fragestellung sei, über welchem Weg das Ziel zur Sicherung der Wasserburg Divitz erreicht werden könne.

Herr Prof. Dr. Wetenkamp teilt mit, dass die Wasserburg Divitz erhaltenswert sei und man überlegen müsse, wie man das Ziel strategisch am besten erreichen könne. Er stimmt dem Vorschlag eines Verweisungsantrages in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss ebenfalls zu.

Frau Kasten merkt an, dass das Nutzungskonzept für die Wasserburg in Divitz noch unklar sei. Vorstellbar sei den wichtigen Standort für ein museales Gemäuer mit drei Abteilungen (Geschichte Pommern vor 1945, Flucht und Vertreibung sowie Bedeutung der Wasserburg Divitz) zu erschaffen. Auch die Nutzung des Kellers für ein Archiv sei denkbar.

Herr Hofmann merkt an, dass sich die Kommune eine Sicherung und Sanierung nicht leisten könne. Das Land müsse in die Verantwortung gezogen werden, da die Zuständigkeit auch beim Land liege.

Frau Latendorf führt aus, dass sie die Thematik zur Wasserburg Divitz seit 1990 kritisch betrachte. Eine Studie hat ergeben, dass der Ort gastronomisch ungeeignet sei und auch ein Museum aus verschiedenen Gründen nicht einfach umgesetzt werden könne. Der Kreistag sei gut beraten, wenn der Antrag nochmal in den Ausschuss verwiesen werde und man dort gemeinsam nach Lösungsmöglichkeiten für eine Rettung der Wasserburg suche.

Herr Thomas stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung auf Ende der Debatte.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Antrag zur Geschäftsordnung.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Antrag zur Geschäftsordnung mehrheitlich zu.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Verweisungsantrag in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen stimmt dem Verweisungsantrag mehrheitlich zu.

22. Antrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR: "Finanzielle Mittel für den notwendigen Eigenanteil zum Erarbeiten einer Machbarkeitsstudie"
Vorlage: A/3/0158

22.1. Änderungsantrag der Kreistagsfraktionen B90/DIE GRÜNEN/FR zum Antrag A/3/0158: "Finanzielle Mittel für den notwendigen Eigenanteil zum Erarbeiten einer Machbarkeitsstudie"
Vorlage: A/3/0158/1

Herr Niehaus verlässt aufgrund von Befangenheit gemäß § 24 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern (KV MV) den Sitzungssaal.

Frau Dr. Kannengießer begründet den eingebrachten Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR.

Herr Hofmann gibt zu verstehen, dass dem Kreistag die Wichtigkeit und die Idee der Machbarkeitsstudie für ein Rügen-Museum bewusst sei, jedoch bislang keine Kommune gefunden wurde, die das Vorhaben unterstütze. Den Umgang mit den Ausschussmitgliedern in den Ausschüssen müsse er jedoch kritisieren. Um zu der Thematik einen gemeinsamen Kompromiss finden zu können stellt Herr Hofmann einen Verweisungsantrag in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Herr Scharmberg teilt mit, dass die Tourismusgemeinden auf der Insel Rügen über Mittel für eine Machbarkeitsstudie verfügen. Mithilfe der kommunalen Selbstverwaltung können Gemeinden der Insel Rügen ein solches Projekt umsetzen, wozu der Landkreis nicht benötigt werde. Auch müsse man Gemeinden finden, die sich zu dem Betreiben eines Museums bekennen. Herr Scharmberg führt aus, dass er dem Antrag nicht zustimmen werde.

Herr Heinke führt aus, dass die Kreistagsfraktion CDU diesem Antrag ebenfalls nicht zustimmen könne. Die Ablehnung ergebe sich nicht aus einer Überzeugung, dass ein solches Museum für die Insel Rügen eine Bereicherung sei, sondern weil ein falscher Weg für die Umsetzung gewählt wurde. Es sei üblich, dass eine Machbarkeitsstudie in Eigenregie, bspw. durch Spenden, finanziert werde. Es sei nicht sinnvoll den Landkreis bei einem solchen Projekt schon so frühzeitig in die Verantwortung zu ziehen.

Herr Dr. Wetenkamp merkt an, dass es für eine Region wichtig sei, die eigene Geschichte der Heimat darzustellen. Er könne nicht verstehen, weshalb 15.000 € im Gesamthaushalt zu einem Aufstand führen, zumal ein Großteil des Geldes durch das Land finanziert werde.

Frau Klemm merkt an, dass die Kreistagsmitglieder von den Bürger/innen gewählt worden seien, um deren Interessen im Kreistag zu vertreten. Das Thema begleite den Kreistag nun schon eine Weile und fand am Anfang von allen Fraktionen großen Zuspruch. Jetzt hingegen zeige ein Großteil der Mitglieder eine ablehnende Haltung.

Frau Kindler führt aus, dass auf den letzten Kreistagen und Ausschusssitzungen viele noch offene Fragen mit der Zeit durch Frau Dr. Kannengießer geklärt wurden und jetzt das Erstaunen in Ihrer Fraktion groß sei, dass der Antrag nun mehr Ablehnung als Zuspruch finde.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Verweisungsantrag in den Bildungs-, Kultur- und Sportausschuss.

Der Kreistag Vorpommern-Rügen lehnt den Verweisungsantrag mehrheitlich ab.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung über den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion B90/GRÜNE/FR:

Beschluss:

Der Antragstext wird um die roten Textpassagen ergänzt.

Der Kreistag des Landkreises Vorpommern-Rügen beschließt in Fortsetzung des Kreistagsbeschlusses vom 11. 10. 2021 und der Beratung im Bildung- Kultur- und Sportausschuss **und der Zustimmung des Ausschusses Wirtschaft- Tourismus und Digitalisierung** den Eigenanteil zum Erarbeiten einer Machbarkeitsstudie für ein Rügen-Museum aus Mitteln des Haushalts 2022, **unter der Voraussetzung, dass die Landesregierung Mecklenburg-Vorpommern die Förderung bewilligt,** bereitzustellen. Die Inhalte der zu erbringenden Machbarkeitsstudie befinden sich in der Anlage dieses Antrages.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich abgelehnt

23. **Antrag der Kreistagsfraktionen SPD, CDU, B90/GRÜNE/FR und BVR/FW: "Bundes- und Landesakademie für künstlerisch-kulturelle Bildung"**
Vorlage: A/3/0159
-

Frau Kasten begründet den eingebrachten Antrag.

Frau Latendorf merkt an, dass sich die Kreistagsfraktion DIE LINKE nicht mehr rechtzeitig gemeinsam über den Antrag befinden konnte, weswegen die Fraktion den Antrag nicht mitgezeichnet habe. Das hieße jedoch nicht, dass Ihre Fraktion diesen Antrag nicht unterstütze. Der Verein Opernale e.V. mit ihren Mitarbeiter/innen versuche auch im ländlichen Raum die Menschen an die Kultur heranzubringen. Der Antrag stelle die Wichtigkeit und Chance für den kulturell- und künstlerischen Bereich dar. Die Aufgabe sei jedoch nicht leicht und das Ausmaß des Projektes könne nur gemeinsam mit Bundes- und Landesmitteln umgesetzt werden. Zusammenfassend sei Kultur allen wichtig, weswegen Ihre Fraktion dem Antrag zustimme.

Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Herr Kreistagspräsident Kuhn bittet um Abstimmung:

Beschluss: KT 362-16/2022

Der Kreistag Vorpommern-Rügen beschließt:

1. sich hinter die Pläne des Opernale e.V. zur Errichtung einer Bundes- und Landesakademie für künstlerisch-kulturelle Bildung in Vorpommern zu stellen.
2. Der Kreistag Vorpommern-Rügen hebt dabei die Wichtigkeit und Chance für den kulturell- künstlerischen Bereich durch Errichtung der Akademie für die gesamte Region hervor.
3. Aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen bekundeten die Städte Ribnitz-Damgarten und Grimmen Interesse.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

24. Mitteilungen

Herr Kreistagspräsident Kuhn teilt mit, dass die nächste Sitzung des Kreistages am 27. Juni 2022 stattfinde. Er schließt den öffentlichen Teil der Sitzung, bedankt sich bei den Anwesenden und bittet darum, dass die Nichtöffentlichkeit hergestellt werde.

10. Juni 2022, gez. A. Kuhn

Datum, Unterschrift
Andreas Kuhn
Kreistagspräsident

10. Juni 2022, gez. A. Pfefferkorn

Datum, Unterschrift
Anja Pfefferkorn
Protokollführerin